

# Presseberichte

**Von Keusgen's Erfolg als Bildender Künstler wird von massenhaft internationaler Presseberichte äußerst lüchlich bestätigt (auszugsweise):**

Die **Landeszeitung** schrieb:  
*Längst hat von Keusgen auch als Künstler einen Namen - spätestens, seitdem er im großen Pariser Salon des Nations ausgestellt hat.*

Die **Espelkamper Zeitung** lobte von Keusgen schon mit ihrer Schlagzeile:  
*Vom Plakatmaler zum Multitalent.*

Die hannoversche Zeitschrift **Feine Adressen** informierte:

*Nie geschult, sondern rein autodidaktisch, instinktiv und seinen Intuitionen folgend, gelang von Keusgen, was nur wenigen Künstlern gelingt: Seinen Bildern die unverwechselbar persönliche Identifikation mit seiner Person aufzuprägen.*

Der **Braunschweig Report** zitierte von Keusgen:

*"Ich male keine Bilder, ich setze Philosophie in Farbe um", sagt der Autodidakt über sich selbst, der beim Malen nur seiner Intuition vertraut und die Betrachter mit seinen vollkommen gestalteten Bildern in faszinierend skurrile Symbol-Welten führt.*

Die **La Manche Libre** erklärte:

*Helmut Konrad von Keusgen - ein himmlischer Künstler.*

Die **Deister- und Weserzeitung** berichtete:

*Als von Keusgen im Crowne-Plaza-Hotel in Wiesbaden ausstellte, war man von seiner surrealistischen Kunst derart begeistert, daß er den Auftrag erhielt, ein überdimensionales Gemälde für die Hotelhalle zu schaffen. Ein weiteres Keusgen-Riesengemälde hängt im hohen Treppenhause eines Krankenhauses in Wernigerode/Harz.*

Der **Rundblick** stellte sachlich fest:

In der Vermarktung seiner Talente ist der Schriftsteller und Künstler von Keusgen Perfektionist.

Die **Neue Westfälische** überschrieb ihren Artikel betreffs von Keusgen's Sujets:

*Überfeminines in Airbrush-Technik.*

Das **Telefonkart-Journal** differenzierte:

*Von Keusgen's exakte und futuristisch-überfemininen Wesen reflektieren in seinen Bildern Lebensfreude, Erwartungen, Action und Lust - und sind eigentlich erst für die Zukunft gemalt...*

Die **Umschau** schrieb:

*Künstler Keusgen's Bilder tragen eine unverwechselbare persönliche Identifikation mit seinem Malstil, sind skurril, surrealistisch, dynamisch, expressionistisch, exotisch und zukunftsweisend.*

Der **Blickpunkt Nienburg** lobte:

*Die surrealistischen Werke des hannoverschen Künstlers zogen eine große Schar von Besuchern an.*

Die **Neue Presse** mutmaßte (nicht zu Unrecht):

*In seiner neuen Gemälde-Serie, die von Keusgen mit seinem hübschen neuen Model Élodie erstellt, lebt der Künstler seine Träume aus - und läßt deren Betrachter mitträumen...*

Die Headline des Magazins **Numero Uno**:

*Helmut Konrad Keusgen - Philosoph und Maler.*

In einer weiteren Ausgabe von **Numero Uno** heißt es:

*Exklusiv-Model Élodie inspiriert den Künstler zu Höchstleistungen - siehe seine "Serie Élodie".*

Eine Artikelüberschrift der **Nienburger Zeitung** lautete:

*Kühle Erotik scharf gesprüht.*

Die überregionale **Ouest France** erkannte:

*Die geheimsten Sehnsüchte der Frauen - Baron Keusgen verwirklicht sie in Farbe.*

Unter einer anderen Artikelüberschrift der **Ouest France**, Beginn des europäischen Aufbaus durch die Kunst, heißt es im Text:

*Keusgen ist nicht nur ein phantastischer Künstler, sondern auch ein Botschafter der deutsch-französischen Völkerverständigung.*

Die **Hannoversche Allgemeine Zeitung** beurteilte zutreffend:

*Die Verehrung der Frauen ist Grundlage seines Schaffens.*

Die **Neu-Ulmer Zeitung** textete unter der Headline **Farbige Philosophie**:

*Schöne Gemälde mit einem maßvollen, nicht aufdringlichen Hauch an Erotik.*

Die **Deister-Leine-Zeitung** schrieb unter der Artikelüberschrift **"Erotik von Keusgen"**:

*...läßt Multitalent von Keusgen auf der Leinwand ästhetisch vollendete Frauengestalten entstehen.*

Die **La Renaissance** philosophierte:

*Eine wunderbare Hymne an die Weiblichkeit und ein großes Kompliment an alle Frauen, in Opposition zu Entartung und Gewalt.*

Die Zeitung **Sächsischer Bote** kündigte eine Keusgen-Vernissage lobend bewertend an:

*In "Femme de l'avantgarde" stellt Helmut Konrad von Keusgen seine neuesten Aquarelle vor, die in ihrer Art ebenso ungewöhnlich wie sehenswert sind.*

Die **Mainzer Rhein Zeitung** stellte fest:

*Weiblichkeit sowie die Umsetzung abstrakter Begriffe wie Triumph, Traum, Mitleid, Einsamkeit oder Zeit sind Motive, die in von Keusgen wunderbaren Arbeiten immer wiederkehren.*

Die **Leine-Zeitung** bemängelte und lobte gleichermaßen:

*Der Airbrush-Künstler und Schriftsteller, seit einigen Jahren von internationalem Fachpublikum und Presse hochgelobt, macht sich in seiner Heimat eher rar. Eine der wenigen Gelegenheiten, seine ungewöhnlichen, skurril-philosophischen und brillanten Arbeiten zu sehen, bietet sich am Wochenende im Mercedes-Benz-Autohaus Hachmeister.*

Schon die Artikelüberschrift von **Hallo Garbsen** ist respektvoll:

*Ritterliche Ehrung für Airbrush-Künstler.*

Der **Rundblick** informierte:

*Baron Keusgen ist jetzt die korrekte Anrede. Ehre, wem Ehre gebührt.*

Im "Sonntags-Talk" der **Hallo Garbsen** heißt es:

*Augenfällig ist von Keusgen's Beziehung zu Frankreich, wo er 1995 zum Ehrenmitglied der dortigen "Vereinigung der Freien Künstler" ernannt wurde.*

Die **Dresdner Neueste Nachrichten** kündigten eine Keusgen-Vernissage an (auszugsweise):

*...stellt er in der Mercedes-Benz-Niederlassung seine neue "Serie Élodie" vor, die von einem Kunstdruckverlag bereits in hoher Auflage produziert wird.*

Die **Allgemeine Zeitung Mainz** erkannte ebenfalls:

*Künstler von Keusgen malt für die Zukunft.*

Das Edelmagazin **Savoir Vivre** schrieb:

*Keusgen's Markenzeichen sind seine philosophisch-phantasievollen Bilder.*

Die Schlagzeile der **Bild-Zeitung** war reißerisch:

*Künstler Keusgen spritzt die schärfsten Bilder.*

Eine weitere Ausgabe der **Bild-Zeitung** kündigte eine Vernissage an mit der Überschrift:

*Helmut Konrad von Keusgen - mehr als ein Künstler.*

Der **Blickpunkt** schrieb:

*Künstler Keusgen - Köhner kommt!*

Die **Presse de la Manche** empfahl seinen Lesern:

*Der Augenblick der Präsenz seiner Gemälde ist wie ein Herzschlag, den man nicht versäumen darf...*

Besser geht's wirklich nicht.

